



Bezirksregierung Köln 50606 Köln

Datum: 07. Dezember 2017

Seite 1 von 2

Alternative für Deutschland
Kreistagsfraktion Rhein-Sieg
Kreishaus
53721 Siegburg

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Königswinter

Ihr Schreiben vom 21.11.2017

Sehr geehrter Herr Skoda,

Ihr o.g. Schreiben habe ich mit einiger Verwunderung zur Kenntnis genommen. Hierin äußern Sie, dass Ihre Partei, die AfD, in meiner Rede anlässlich der Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 18.11.2017 in Königswinter-Ittenbach „durch unmissverständliche Anspielungen in Zusammenhang mit Hass, Gewalt und Krieg gebracht“ wurde. Darüber seien in meiner Ansprache „beinahe im Wahlkampfduktus wiederholt vorgebrachte Vorwürfe“ dem Rahmen der Veranstaltung unwürdig gewesen.

Meine Rede anlässlich der Gedenkveranstaltung in Königswinter enthielt keine Verunglimpfungen Ihrer Partei oder Ihrer Wählerinnen und Wähler.

Ich bin der Auffassung, dass wir die Mahnung „Unser Opfer ist eure Verpflichtung – Frieden“, die an der Gedenkstätte in Königswinter in Stein gemeißelt ist, ernst nehmen müssen. Dies habe ich in meiner Rede zum Ausdruck gebracht und an die Zuhörerinnen und Zuhörer appelliert, ob wir die Mahnung „Nie wieder Krieg“ im politischen Alltag noch ernst genug nehmen und die Werte Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit für alle Glaubensrichtungen in unserer Gesellschaft auch weiterhin gelten. Dies vor dem Hintergrund, dass die Wahlergebnisse in

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

Tel. (0221) 147 2180/81

Fax (0221) 147 3399



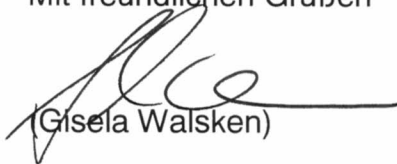
unserem Land aber auch in unseren europäischen Nachbarländern einen Zuspruch zum Rechtspopulismus erkennen lassen.

Datum: 07. Dezember 2017
Seite 2 von 2

Dass es in Ihrer Partei hinsichtlich der Gedenkkultur zum 2. Weltkrieg offenbar eine andere Einschätzung gibt, zeigt folgendes Zitat von Alexander Gauland „Man muss uns diese zwölf Jahre (*Anm.: 1933-1945*) nicht mehr vorhalten. Sie betreffen unsere Identität heute nicht mehr. Deshalb haben wir auch das Recht, uns nicht nur unser Land, sondern auch unsere Vergangenheit zurückzuholen.“

Im Rahmen einer Gedenkfeier zum Volkstrauertag, deren Anlass das Gedenken an Kriegstote und Opfer von Gewaltherrschaft ist, halte ich es für angemessen, die Prinzipien unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung herauszustellen und kritisch zu hinterfragen, ob wir diesen Prinzipien auch heute noch genügen.

Mit freundlichen Grüßen



(Gisela Walsken)